

Landabtretung für Kreisel Büren und Sporthalle Eichli

STANS. Die Genossengemeinde sagte Ja zu Landabtretungen für den Kreisel Büren und im Raume der Kaserne Wil in Oberdorf. Auf der Sportanlage Eichli in Stans gibt es eine zweite Sporthalle.

Letztes Jahr hat das Bundesgericht entschieden, dass auch Frauen das Nutzungsrecht an ihre Kinder weitergeben können, auch wenn sie nicht den Namen eines Genossengeschlechtes haben. So wurde im letzten Herbst ein besonderer Einschreibetermin angesetzt. In Stans meldeten sich 90 Personen zu diesem nachträglichen Einschreiben und bei der diesjährigen ordentlichen Einschreibung nochmals 57 Personen. So war Genossenvogt Klaus Kayser nicht überrascht, dass er die Genossengemeinde in einem bis auf den letzten Platz besetzten Engel-Saal abhalten konnte. Klaus Kayser beim Rechenschaftsbericht und Albert Lussi beim Kassenbericht erleichterten den neuen Genossenbürgern und Genossenbürgerinnen den Einstieg in das Korporationswesen mit ausführlichen und interessanten Berichten über die Arbeit des Genossenrates.

Zwei Baurechte bewilligt

Die Gemeinde Stans hat von der Genossenkorporation Stans im Eichli eine grosse Parzelle, auf der verschiedene Sportanlagen angelegt sind, zum Teil im Baurecht erworben und zum Teil gemietet. Der Handballverein BSV Stans möchte neben der bestehenden Sporthalle eine eigene Trainingshalle bauen. Der Boden, auf dem feste Bauten errichtet werden, braucht eine Baurechtsvereinbarung. Deshalb stellte die Gemeinde Stans ein Baurechtsgesuch, welches von der Genossengemeinde die Zustimmung erhielt. Die politische Gemeinde kann nun mit den Handballern ein Unterbaurecht abschliessen, damit diese die gewünschte Halle ihren Bedürfnissen gemäss auf eigene Kosten erstellen können. Einer vorzeitigen Verlängerung eines Baurechtes im Stanser Gewerbegebiet Galgenried wurde ebenfalls zugestimmt.

Von Oberdorf bis Dallenwil Strassenausbau

Der Kanton Nidwalden meldete in der Gemeinde Oberdorf einen Landbedarf für den Bau eines Kreisels bei der Abzweigung nach Büren an. Vorgesehen ist zudem eine neue Strassenerschliessung über das zb-Trasse. Der Landrat hat diesem Projekt schon zugestimmt. Der nötige Landbedarf geht voll zu Lasten der Korporationsliegenschaft Allmend in Oberdorf. Zudem will der Kanton in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberdorf die Kantonsstrasse vom Kreisel Wil bis zur Liegenschaft Hostettli ausbauen, um Verkehrsstaus zu verhindern. Auch hier geht der zusätzliche Landbedarf zu einem grossen Teil zu Lasten der Korporation. Beiden Landabtretungen wurde durch die Genossengemeinde grossmehrheitlich zugestimmt.

29.03.2019/ry-gks